

Presseinformation vom 8. März 2007

Betriebsepidemiologische Untersuchung bei Beschäftigten an Büroarbeitsplätzen

Der Zusammenhang zwischen Beschwerden in den oberen Extremitäten von Beschäftigten und Bildschirmarbeit bei Büroarbeitsplätzen wird in der Öffentlichkeit seit einiger Zeit kontrovers diskutiert. Im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin wurde deshalb vom Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal eine Querschnittsuntersuchung an über 1.000 Arbeitsplätzen eines Chemiekonzerns durchgeführt.

In den Jahren 2004 und 2005 wurden **1.065 Beschäftigte** an unterschiedlichen Bildschirmarbeitsplätzen und Standorten eines **Großunternehmens der Chemieindustrie** zu ihren Beschwerden und zum Umfang ihrer Bildschirmarbeit befragt. Die ermittelten **12-Monats-Beschwerde-Prävalenzen** wiesen in der Nacken- (54,8 %) und der Schulterregion (37,6 %) die deutlichsten Ausprägungen auf. Im Vergleich hierzu zeigte der Bereich der Hände und Handgelenke sowie der Ellenbogen und Unterarme mit Werten von 21,1 % bzw. 15,0 % erwartungsgemäß geringere Ausprägungen.

Frauen berichteten dabei signifikant häufiger über Nacken- und Schulterbeschwerden als **Männer**. Schulterbeschwerden nahmen zudem mit **zunehmendem Alter** zu. Die **Dauer der Bildschirmarbeit** zeigte einen signifikanten Effekt auf Nackenbeschwerden bei einer durchschnittlichen Bildschirmarbeit von über 6 Stunden pro Tag.

Darüber hinaus wurden die Beschwerden eines Subkollektivs von **82 Beschäftigten** anhand eines **medizinischen Leitfadens** ärztlich beurteilt. Die o.g. Verteilung der Beschwerdeprävalenzen konnte dabei bestätigt und verschiedene Verdachtsdiagnosen abgeleitet werden. Die umfassenden Ergebnisse sind jetzt von der **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin** als **Forschungsbericht Fb 1082** herausgegeben worden. Die Bestellmöglichkeit und weitere Informationen finden Sie unter der folgenden Adresse: www.institut-aser.de/852.htm



ca. 226 Worte, ca. 1646 Zeichen
Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. André Klußmann
Telefon: 0202 / 73 10 00
Telefax: 0202 / 73 11 84
E-Mail: aser1@uni-wuppertal.de
Internet: www.institut-aser.de